

Die Gartentage blühen auf

VON UTE KROGULL

kru@augsburger-allgemeine.de

Wer gerne gärtnert, weiß: Es braucht Geduld, bis etwas Früchte trägt. Ähnlich ist es mit den Gartentagen in Mergenthau: Sie sind mit der Zeit gediehen und können nun auch bei echten Gartenfans mithalten im bunten Strauß von Gartenmärkten im weiten Umkreis.

Viel los war auf der Veranstaltung bereits vor 20 Jahren, allein schon, weil das Gut idyllisch ist und man gut parkenkann (nicht zu verachten, wenn man bepackt auf dem Rückweg ist). Es gab viel, vor allem Klimbim, so manchen Kitsch, doch das Angebot an außergewöhnlichen Pflanzen, wie man es von anderen derartigen Veranstaltungen kennt, war eher mäßig. Das änderte sich, als die Gutsherrin Monika Fottner und ihr Lebenspartner Ulrich Resele das Heft in die Hand nahmen.

Das ökologische Konzept ihres Guts, das schon bei den Weihnachtsbäumen zum Tragen kommt, weiteten sie auf die „Lebensraum Garten“ aus. Das ist ihnen sehr gut gelungen, von den Bollerwagen über die Verpackungen bis zu Recycling, und ein zusätzlicher Anreiz, gerne zu kommen. Auch die Auswahl der Anbieter, egal ob es Kräuter oder Rosen, Gartenwerkzeug oder Deko ist, ist wirklich gut.

Viele Gartenfreundinnen scharren nach zwei Jahren Zwangspause mit den Hufen – respektive Schaufeln -, wieder auf einen Gartenmarkt zu dürfen. Auch dieses Mal wird es Überraschungen geben. So mancher wird seinen Lieblingsstand vermissen – andere werden neue Entdeckungen machen. Auch das gehört zum Gärtnern dazu.